

## Prozessassessment

Als die angedachte Idee für das Exposé abgesegnet wurde, war die erste Aufgabe die gemeinsame Planung eines Projektplans. Dieser umfasste den groben Zeitplan und die Artefakte die bis zum 1. Meilenstein als wichtig erachtet wurden.

Durch die großzügige Planung konnten die wichtigsten Artefakte ohne Probleme erstellt werden. Lediglich die Zeit für die Vorbereitung der Präsentation wurde etwas knapp bemessen.

Nach der Kritik aus dem 1. Audit wurden bisherige Artefakte und das weitere Vorgehen evaluiert und angepasst und die nötigen Schritte für die nächsten angesetzten Meilensteine geplant. Bei der Planung wurden kleinere Meilensteine angestrebt, die jeweils zum Ende der Woche fertig zu stellen waren.

Hier wurde die Schwerpunkte der MCI und WBA unter dem Team aufgeteilt, wobei das jeweils andere Teammitglied trotzdem Einfluss und Zugriff auf alle Informationen hatte und Feedback und Verbesserung geben konnte. Als die Entwicklung der Rapid Prototypen anstand, hat sich ein Mitglied darauf konzentriert und das andere die restlichen Artefakte übernommen.

Für die Vorbereitung der Präsentation des 2. Audits wurde ausreichend Zeit eingeplant, und es kam hierdurch zu einer früheren Fertigstellung, wodurch die Abgabe nochmal in Ruhe kontrolliert und verbessert werden konnte.

Die letzte Iteration kostete viel Einarbeitungszeit in die Entwicklungsumgebung und Verbindungsprobleme zwischen Client/Server erschwerten das Vorankommen. Es musste am Ende abgewägt werden, welche Funktion für den finalen vertikalen Prototypen als wichtig erachtet wurden. Um einen lauffähigen Prototyp präsentieren zu können, wurde sich auf Kernfunktionen und die Alleinstellungsmerkmale konzentriert.